

Amt der Tiroler Landesregierung  
Lawinenwarndienst  
Abteilung III a 2

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Dienstag, den 14. 2. 1961, 8,30 Uhr

Im Bereiche über 2000 m ist weiterhin Schneebrettgefahr.  
Die größten Tribschneeansammlungen befinden sich an Süd-  
und Südosthängen.

Die starke Erwärmung bringt bis 2000 m Tauwetter, das besonders  
an Sonnenhängen Naßschneelawinen zur Folge hat. Diese Lawinen  
können größere Ausmaße annehmen und die Straßen erreichen.  
Auch in Osttirol ist starke Erwärmung und daher Lawinengefahr  
bis in die Talregion.

Bereich Innsbruck: Nach Abgang der großen Brandjochlawine ist  
noch auf den Wegen Hungerburg - Mühlauer Klamm mit Lawinen zu  
rechnen.

Bearbeitet:

Dr. Otto Schimpf